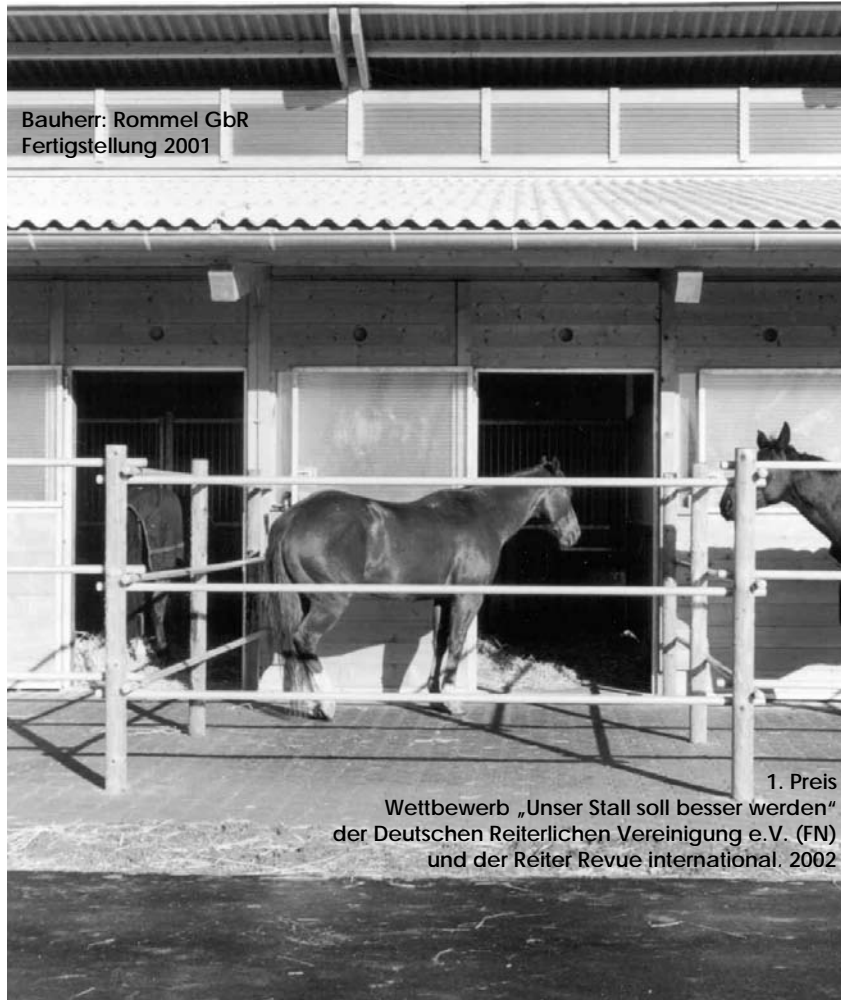


Wiederaufbau Hof Schönblick

Neubau einer Reithalle und eines Pferdestalles in Ditzingen-Hirschlanden



Bauherr: Rommel GbR
Fertigstellung 2001

1. Preis

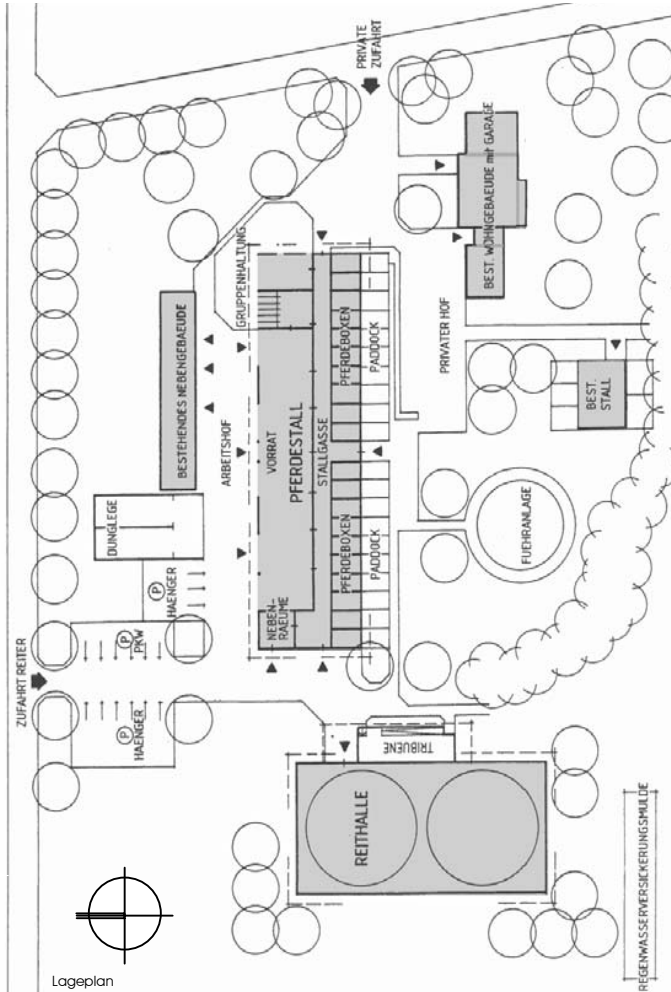
Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
und der Réiter Revue international. 2002

Schnitzer Plank Architekten

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schnitzer BDA
Dipl.-Ing. Maria Plank

Freie Architekten

Akademiestraße 16
76133 Karlsruhe
Tel. 0721/16089800
Fax 0721/16089804
www.schnitzer-plank.de
info@schnitzer-plank.de



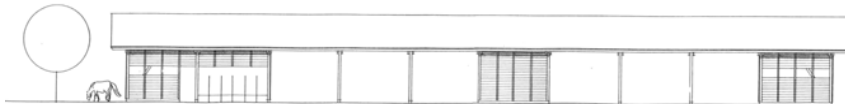
Pferdestall mit Paddocks ,
Reithalle mit Tribüne im Hintergrund

Der Wiederaufbau des Hofes Schönblick wurde durch einen Brandfall veranlasst, der das Ökonomiegebäude des Aussiedlerhofes vernichtet hatte.

Stallgebäude, Reithalle, bestehendes Wohnhaus und Baumbestand bilden den Haupthof der Anlage. Paddocks und Reithalleneingang sind vom Wohnhaus aus einsehbar. Ein weiterer Hof entsteht zwischen dem Vorratsbereich des Stallgebäudes und dem vorhandenen Schuppen. Die Reiter erhalten eine separate Zufahrt mit Parkmöglichkeiten.

Im Vordergrund steht die artgerechte Unterbringung der Pferde. Die neue Stallanlage teilt sich in einen größeren Bereich mit 20 Plätzen im Boxen-Paddock-System, und einen kleineren für 6 Pferde in Gruppen-Auslauf-Haltung.

Die Boxen sind mit 13,5 qm großzügig dimensioniert.



Pferdestall, Ansicht Norden



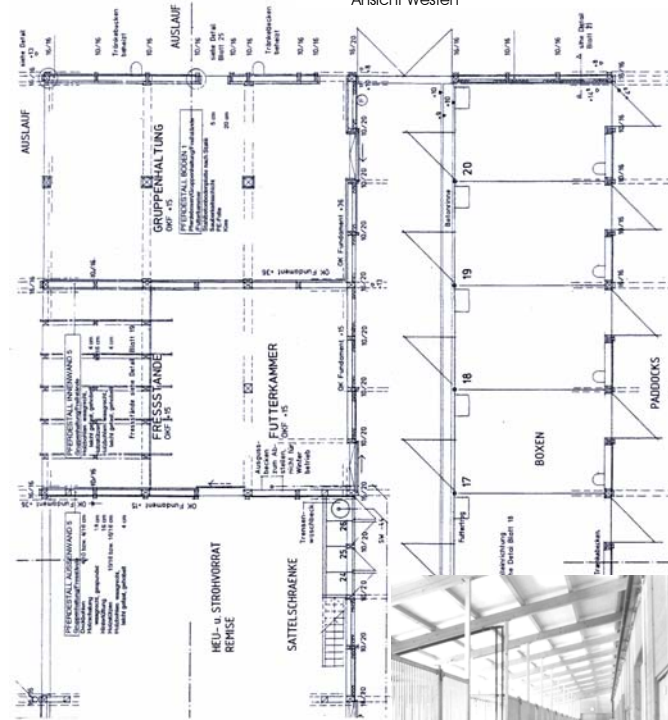
Ansicht Westen

Durch die angeschlossenen Paddocks erhalten die Pferde eine Aufenthaltsalternative mit unterschiedlichen Umweltreizen und sozialen Kontaktmöglichkeiten. Der Gruppenstall bietet für jedes Pferd einen Freßstand. Der Liegeraum ist nach einer Seite offen und hat außerdem zwei weitere Ausgänge, sodass Ausweichmöglichkeiten bestehen, die besonders für rangniedere Pferde wichtig sind.

Großer Wert wurde auf ein gesundes Stallklima gelegt. Um Zugfreiheit und dennoch großzügigen Luftaustausch



Pferdestall mit Paddocks



Werkplanausschnitt, Grundriss Stall



Stallgasse des Pferdestalls

zu gewährleisten, ist der Stall einzeilig angelegt. Die meiste Zeit können die Boxentüren ganz oder im oberen Teil geöffnet bleiben. Bei geschlossenen Außentüren sorgt ein geleiteter Zuluftstrom entlang der Traufe in Verbindung mit einem Entlüftungsschlitz am Pultfirst für die notwendige Mindestlüftung. Dach und Wände sind wärmeisoliert, um bei kalter Witterung Kondensat und im Sommer Aufheizung zu vermeiden. Das Tränkwassersystem ist beheizt. Solarium und Pflegeplätze im Innern und außerhalb des Stalles ergänzen die Ausstattung. In Verbindung mit dem Angebot an Weideflächen sind damit alle Voraussetzungen für artgerechte Pferdehaltung gegeben. Der Grundriß ist auf sparsame Arbeitswege ausgelegt. Hierzu gehören beispielsweise die erdlastige Vorratslagerung im Anschluss an die Stallgasse ebenso wie die gegenüber den Pferdeboxen eingebauten Sattelschränke.



Reithalle



Reithalle, Ansicht Osten



Ansicht Norden

Das Konzept der 20 x 40 m großen Reithalle nimmt Rücksicht auf die besonderen raumklimatischen Anforderungen. Offene Traufen und ein offener, versetzter First sorgen für gute Raumlufthilfe und für Tauwasserfreiheit im Winter. Vollständig transparente Außenwände gewährleisten Blendfreiheit für Pferd und Reiter.

Die Anlage ist für therapeutisches Reiten ausgerüstet. Eine Rollstuhlrampe und eine Aufsitzhilfe in der Reitbahnbande erleichtern die Betreuung. Die Sonderausstattung wird ergänzt durch ein behindertengerechtes WC. Ein Podest, das momentan als Tribüne genutzt wird, ist zum späteren Ausbau als Schulungs- und Aufenthaltsraum vorbereitet.

Mit Ausnahme einiger hochbeanspruchter Teile aus Brettschichtholz ist die gesamte Anlage aus Vollholzquerschnitten hergestellt. Die Holzkonstruktion ist für alle Gebäudeteile mit einem Achsmaß von rund 1,5 m entwickelt, das sich auch nach außen darstellt. Die Reitbahn der Reithalle wird von einem feingliedrigen Fachwerkträger überspannt. Die Pultdächer der gesamten Anlage sind mit Faserzementwellplatten in gleicher Dachneigung gedeckt.

Die Anlage erhielt 2002 beim Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ der Deutschen Reiterlichen